

Trauung in historischer Kulisse Erste Hochzeit im Arp Museum Bahnhof Rolandseck



Das Brautpaar mit dem Standesbeamten Manuel Pöhr | Foto: Helmut Reinelt

Seit April 2021 sind die Räume des historischen Bahnhofs als Ort für standesamtliche Trauungen nutzbar. Nun hat sich das erste Paar im historischen Festsaal das Ja-Wort gegeben. Unter der Decke mit historischen Stuckelementen, dem beeindruckenden Kronleuchter und mit Blick auf das Rheintal, haben die Verliebten den Bund der Ehe an einem ganz besonderen Ort geschlossen.

Einst als Empfangsgebäude an einer privaten Eisenbahnstrecke erbaut, versprüht das klassizistische Bahnhofsgebäude noch heute den Charme vergangener Tage. Durch seine malerische Lage erhielt Rolandseck im 19. Jahrhundert den Beinamen *Rheinisches Nizza* und war ein beliebtes Ausflugsziel. Um den Ort besser erreichen zu können, gründeten reiche Unternehmer*innen 1837 die *Bonn-Cölner Eisenbahngesellschaft*, deren Strecke ab 1855 von Köln bis »an den Fuß des Siebengebirges« reichte. Beeinflusst vom klassizistischen Stil des berühmten preußischen Baumeisters Schinkel, gestaltete Baumeister Hartwich das Empfangsgebäude des Bahnhofs, das sich insbesondere durch seine klaren Proportionen und strenge Symmetrie auszeichnet. Gemeinsam mit dem seit 2007 bestehenden Neubau des Star-Architekten Richard Meier bildet es als architektonisches Ensemble das Arp Museum Bahnhof Rolandseck.

In den einstigen Warteräumen der ersten Klasse, befindet sich heute das Restaurant »Interieur No. 253« sowie der Festsaal, in welchem die Zeremonie stattfand. Hochzeit feiern

arp museum Bahnhof Rolandseck

an dem Ort, den schon namhafte Persönlichkeiten wie Königin Viktoria von England, Heinrich Heine, Clara Schumann oder die Gebrüder Grimm besuchten. Die Frischvermählten waren zuvor oft im Museum und Restaurant zu Gast, sodass bei einem Blick auf die städtische Internetseite die Wahl schnell auf den Festsaal im historischen Bahnhof als Ort der Trauung fiel.

Für den Standesbeamten Manuel Pöhr war es ebenso die erste Trauung im Museum. Als sogenannter ambulanter Standesbeamter war er bisher am Rolandsbogen, im Trauzimmer Oberwinter oder der St. Anna Kapelle in Remagen unterwegs. Allein 20 Trauungen betreute er in der vergangenen Woche. Und auch die nächste Trauung im Bahnhof lässt nicht lange auf sich warten – am 2. September werden wieder Ringe in historischer Kulisse getauscht.

Wer ebenso seine Liebe zueinander an einem besonderen Ort besiegeln möchte, kann den Konferenzsaal des Bahnhofs über das Standesamt der Stadt Remagen buchen:

<https://www.remagen.de/Leben-Familie/Heiraten/>

Im Saal kann jedoch nicht nur geheiratet werden, auch für private Feiern oder Tagungen lässt er sich mieten. Nähere Informationen finden Interessierte auf der Seite des Museums:

<https://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/feiern-tagen.html>

Allgemeine Informationen

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1
53424 Remagen
Tel. +49(0) 22 28 92 55-0
Fax. +49(0) 22 28 94 25 21
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org

Gefördert von:



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene, alle Ausstellungen: 11 Euro, ermäßigt: 9 Euro

Das komplette Programm: www.arpmuseum.org

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter (#arpmuseum)

Instagram (#arpmuseum)

PRESSE MATERIAL auf der Homepage des Arp Museums unter:

<http://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/presse.html>